



---

## Pressemitteilung

---

Vallendar, den 7. September 2012

### Europawallfahrt nach Schönstatt am 8. September 2012

---

#### HINTERGRUND

---

**Die Europa-Wallfahrt** am 8. September 2012 ist die erste kontinentale Veranstaltung dieser Art. Es kommen ca. 3000 PilgerInnen aus 18 Ländern Europas **zum internationalen Wallfahrtsort Schönstatt in Vallendar/Rhein** (siehe Infoblatt „Was ist Schönstatt?“) Die Atmosphäre dieses Festes ist geprägt von Internationalität, Vielsprachigkeit und dem Erlebnis der Einheit in Vielfalt. Die Moderation des Tages wird in vier Hauptsprachen sein: englisch, spanisch, portugiesisch, polnisch. Texthefte stehen in 11 Sprachen zur Verfügung.

**Veranstalter sind die europäischen Länderverantwortlichen** der weltweit verbreiteten Kampagne der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt, in Deutschland bekannt als „Projekt Pilgerheiligtum“ - siehe *beiliegende Info*. Die Initiative geht zurück auf den brasilianischen Familienvater und Diakon João Luiz Pozzobon (siehe *beiliegende Info*). Es sind ca. 120 000 Familien/Einzelpersonen, die sich in Europa an der Aktion der „Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt“ beteiligen.

#### Was ist das Anliegen?

In der Phase eines neuen Zusammenwachsens unseres Kontinentes Europa und auf dem Weg der Vorbereitung auf das 100-jährigen Jubiläum der Gründung Schönstatts soll das Apostolat der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt dazu beitragen, dass in den einzelnen Ländern und in ganz Europa die Wurzeln des Christentums neu entdeckt und der Geist des Christentums neu zum Leben erweckt werden. Beim Fest in Schönstatt soll die Krönung Mariens zur Königin der Neuevangelisierung Ausdruck dieses Weges sein.

Die Übergabe der Krone an Maria durch Erzbischof Rino Fisichella, den Präsidenten des Dikasteriums für die Neuevangelisierung bildet den Höhepunkt der Veranstaltung.

#### Wie gestaltete sich die Vorbereitung des Europatreffens?

Ein europäisches Team aller Länder übernahm die Grobplanung, ein Kernteam die Konkretisierung. Der Weg der inneren Vorbereitung auf die Übergabe einer Krone an Maria als „Königin der Neuevangelisierung Europas“ lag in den Händen der einzelnen Länder. In einer zweijährigen Pilgerschaft „besuchte“ die Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt viele europäische Länder im Zeichen eines großen Pilgerbildes, der „Europa-Auxiliar“.

### **Was kennzeichnet die noch recht junge Kampagne der Pilgernden Gottesmutter in den verschiedenen Ländern Europas?**

Schwerpunkte dieser Pastoral liegen im Bereich Glaube im Alltag leben; Ehe und Familie stärken; Würde des Menschen in allen Phasen; Solidarität bei sozialen Herausforderungen; wachsen der (Glaubens-) Gemeinschaft sowohl vor Ort als auch zwischen Nationen. In der Begegnung mit der Pilgernden Gottesmutter finden viele Menschen erstmals und neu zum Glauben und einem bewussteren Leben Beispiele – siehe Berichte der Länder bei den Europa-Treffen und Wanderung der Auxiliar durch Europa und laufende Berichte auf den Internetseiten der Länder.

### **Wie gestaltet sich der besondere Beitrag der Aktion der Pilgernden Gottesmutter von Schönstatt für ein christliches Europa?**

Es geht um einen Erneuerungsprozess aus der Wurzel des Christlichen. Im Liebesbündnis mit Maria entdeckt der Mensch: Ich bin wertvoll, eine Kostbarkeit Gottes. Der Mensch neben mir auch, ganz gleich, welche Sprache er spricht. Ein neues Wert-Bewusstsein und ein neues Wert-Gefühl wächst, solidarische Mitverantwortung wird gefördert bei Einzelnen und in Gemeinschaften. Insofern trägt die Kampagne der Pilgernden Gottesmutter ein starkes Erneuerungspotenzial für Europa in sich.

### **In welcher Weise trägt die Aktion der Pilgernden Gottesmutter bei zur Neu-Evangelisierung der Kirche in Europa?**

Neuevangelisierung ist ein großes Wort, das sich nur dort verwirklicht, wo das Evangelium in den kleinen Situationen des Alltags gelebt wird:

Christus in sich tragen und ihn anderen erfahrbar machen – durch Wort und Tat, wie es z. B. Lk 1,39 ff beschreibt. Darum geht es bei den Besuchen der Gottesmutter Maria im Zeichen des Pilgerheiligums. Glaubensstärkung wird erfahrbar durch die innere Bindung an einen Gnadenort, das Heiligtum der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt. Ebenso durch die vielfältige geistige Vernetzung, die durch die europa- und weltweite Verbreitung der Initiative geschieht. Kirche wird so lebens- und erfahrungsmässig „katholisch“ - allumfassend erlebt und motiviert zum missionarischen Engagement.

Projekt Pilgerheiligum, Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar  
Telefon 0261/6506-5060  
E-Mail: [info@pilgerheiligum.de](mailto:info@pilgerheiligum.de)  
[www.pilgerheiligum.de](http://www.pilgerheiligum.de)

